

Hybrider
Vortrag

Japans Oberster Gerichtshof, Tokyo

Bildquelle: Vladimir Zakharov/Moment/Getty Images

Herausforderungen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Japan im Spiegel aktueller Gerichtsentscheidungen

Vortrag: **Prof. Tomoaki Kurishima, LLM** Universität Saitama

Kommentator: **Dr. Laurence O'Hara, MPP** (Harvard), MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern

Moderation: **Jun.Prof. Dr. Julius Weitzdörfer, MA** (Cantab)



15. Juli 2023



17:00 Uhr



hybrid via ZOOM



FernUniversität in Hagen – Campus Berlin

Neues Kranzler Eck, Kurfürstendamm 21, Raum 1+2, 3. OG, 10719 Berlin

Freie Kommunikation stellt das Fundament von Zivilgesellschaften und konstituierendes Element funktionierender Demokratien dar. Die Gewährleistung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit gilt auch in Japan als eine zentrale Aufgabe der Judikative. In diesem Vortrag werden aktuelle Entwicklungen im Bereich der Meinungs- und Versammlungsfreiheit anhand jüngster Gerichtsentscheidungen, die auch in der Öffentlichkeit größere Beachtung erfahren ha-

ben, erörtert. Dabei sollen auch gesetzgeberische Reaktionen auf gegenwärtige Herausforderungen der Meinungsfreiheit, z. B. die Bekämpfung von Hassrede und das Recht auf Löschung sensibler Daten im Internet, vorgestellt werden.

Im Anschluss findet ein Empfang für Studierende, Studieninteressierte und Alumni der FernUniversität statt; u.A.w.g. an japanrecht@fernuni-hagen.de.



Teilnahme auch
via ZOOM

www.fernuni-hagen.de/japanrecht



FernUniversität in Hagen

Institut für Internationale Rechtsbeziehungen
Abteilung für Japanisches Recht